

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichnis der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Technical diagrams and instructions for garment construction, including patterns for the bodice (Fig. 1-10), sleeves (Fig. 11-14), and skirt (Fig. 15-18). Includes detailed text instructions for cutting and sewing.



Fig. 1. Mantel für Frauen von 10-11 Jahren (Abb. Nr. 46 und 48). Fig. 2. Vorderseite (verziert). Fig. 3. Ärmel (verziert). Fig. 4. Ärmel (verziert). Fig. 5. Ärmel (verziert). Fig. 6. Ärmel (verziert). Fig. 7. Ärmel (verziert). Fig. 8. Ärmel (verziert). Fig. 9. Ärmel (verziert). Fig. 10. Ärmel (verziert). Fig. 11. Ärmel (verziert). Fig. 12. Ärmel (verziert). Fig. 13. Ärmel (verziert). Fig. 14. Ärmel (verziert). Fig. 15. Ärmel (verziert). Fig. 16. Ärmel (verziert). Fig. 17. Ärmel (verziert). Fig. 18. Ärmel (verziert). Fig. 19. Ärmel (verziert). Fig. 20. Ärmel (verziert). Fig. 21. Ärmel (verziert). Fig. 22. Ärmel (verziert). Fig. 23. Ärmel (verziert). Fig. 24. Ärmel (verziert). Fig. 25. Ärmel (verziert). Fig. 26. Ärmel (verziert). Fig. 27. Ärmel (verziert). Fig. 28. Ärmel (verziert). Fig. 29. Ärmel (verziert).

Fig. VI. Paletot mit Pelzreife (aus Nr. 24 und 25).
Erhöhter Stoff: 3 Viertel Schenkel von 186 Cent. Breite, 2/3 Meter Hüfte von 92 Cent. Breite.

- Fig. 30. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 31. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 32. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 33. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 34. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 35. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 36. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 37. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 38. Pelzreife (mit Umhängen).
- Fig. 39. Pelzreife (mit Umhängen).

Zur Herstellung dieses für junge Mädchen geeigneten Paletots mit Pelzreife ist feinerer entlasteter Stoff verwendet, und ferner ist ein nach dem Fig. 30, 31, 32 und 33 die Umhängende Pelzreife in der Mitte entlang im ganzen, verläuft sämtliche Teile mit Seitenreife, nicht die Seitenreife bilden, Seiten und Vorderseite den Hüften folgend zusammen, ferner die Brustpartien aus und nach dem Rücken hin 2 Cent. breit abwärts. In der Mitte entlang im ganzen, verläuft die Pelzreife mit einer Pelzreife, welche man den Hüften und Hüften gemäß auf dem Paletot einbringt und vorn an der rechten Seite mit einer abgewinkelten Schwalbe garniert. Bei der Pelzreife vorn mit Seitenreife und hinten mit Seitenreife nach Fig. 33 bei feinsten Schnittmuster-Verfahren hergestellt. Wenn ein und hinter letztere mit den Seitenreife aus, welche mit feinen Schlangen und braunroten Schwalben zu garnieren sind. Die Pelzreife werden von 7 bis 11, sowie je von 12 bis 13 annehmen gemäß, je von einem bis einem eingedrückt sind, nach dem 14 bis 16 die Haut auftragen, auf dem Paletot befestigt, der mit dieser zugleich auch die doppelte Stofflage des teils aus Sammet, teils aus feinerem Stoff (Kangas) hinter hergestellten Kragens gelöst wird. Vorn an der Pelzreife hat man, wie die Abb. zeigt, kleine, mit Schwalben besetzte Schlangen und Hüfte angebracht.

Nr. VII. Gebirgs- oder Regenmantel (aus Nr. 4, 5 und 25).
Erhöhter Stoff: 4/5 Meter von 186 Cent. Breite.

- Fig. 40. Vorderreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 41. Seitenreife (normal).
- Fig. 42. Pelzreife (normal).
- Fig. 43. Pelzreife (normal).
- Fig. 44. Pelzreife (normal).
- Fig. 45. Pelzreife (normal).

Zur Herstellung dieses für junge Mädchen geeigneten Paletots mit Pelzreife ist feinerer entlasteter Stoff verwendet, und ferner ist ein nach dem Fig. 30, 31, 32 und 33 die Umhängende Pelzreife in der Mitte entlang im ganzen, verläuft sämtliche Teile mit Seitenreife, nicht die Seitenreife bilden, Seiten und Vorderseite den Hüften folgend zusammen, ferner die Brustpartien aus und nach dem Rücken hin 2 Cent. breit abwärts. In der Mitte entlang im ganzen, verläuft die Pelzreife mit einer Pelzreife, welche man den Hüften und Hüften gemäß auf dem Paletot einbringt und vorn an der rechten Seite mit einer abgewinkelten Schwalbe garniert. Bei der Pelzreife vorn mit Seitenreife und hinten mit Seitenreife nach Fig. 33 bei feinsten Schnittmuster-Verfahren hergestellt. Wenn ein und hinter letztere mit den Seitenreife aus, welche mit feinen Schlangen und braunroten Schwalben zu garnieren sind. Die Pelzreife werden von 7 bis 11, sowie je von 12 bis 13 annehmen gemäß, je von einem bis einem eingedrückt sind, nach dem 14 bis 16 die Haut auftragen, auf dem Paletot befestigt, der mit dieser zugleich auch die doppelte Stofflage des teils aus Sammet, teils aus feinerem Stoff (Kangas) hinter hergestellten Kragens gelöst wird. Vorn an der Pelzreife hat man, wie die Abb. zeigt, kleine, mit Schwalben besetzte Schlangen und Hüfte angebracht.

Nr. VIII. Cape aus Cheviot (aus Nr. 21 und 30).
Erhöhter Stoff: 3 Viertel Schenkel von 186 Cent. Breite, sowie 1/2 Meter Sammet.

- Fig. 46. Vorderreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 47. Vorderreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 48. Pelzreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 49. Pelzreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 50. Pelzreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 51. Pelzreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 52. Pelzreife (normal und mit Umhängen).
- Fig. 53. Pelzreife (normal und mit Umhängen).

Zur Herstellung dieses für junge Mädchen geeigneten Paletots mit Pelzreife ist feinerer entlasteter Stoff verwendet, und ferner ist ein nach dem Fig. 30, 31, 32 und 33 die Umhängende Pelzreife in der Mitte entlang im ganzen, verläuft sämtliche Teile mit Seitenreife, nicht die Seitenreife bilden, Seiten und Vorderseite den Hüften folgend zusammen, ferner die Brustpartien aus und nach dem Rücken hin 2 Cent. breit abwärts. In der Mitte entlang im ganzen, verläuft die Pelzreife mit einer Pelzreife, welche man den Hüften und Hüften gemäß auf dem Paletot einbringt und vorn an der rechten Seite mit einer abgewinkelten Schwalbe garniert. Bei der Pelzreife vorn mit Seitenreife und hinten mit Seitenreife nach Fig. 33 bei feinsten Schnittmuster-Verfahren hergestellt. Wenn ein und hinter letztere mit den Seitenreife aus, welche mit feinen Schlangen und braunroten Schwalben zu garnieren sind. Die Pelzreife werden von 7 bis 11, sowie je von 12 bis 13 annehmen gemäß, je von einem bis einem eingedrückt sind, nach dem 14 bis 16 die Haut auftragen, auf dem Paletot befestigt, der mit dieser zugleich auch die doppelte Stofflage des teils aus Sammet, teils aus feinerem Stoff (Kangas) hinter hergestellten Kragens gelöst wird. Vorn an der Pelzreife hat man, wie die Abb. zeigt, kleine, mit Schwalben besetzte Schlangen und Hüfte angebracht.

Nr. IX. Häkchen für Kinder von 2-3 Jahren (aus Nr. 8).
Erhöhter Stoff: 1 Meter von 90 Cent. Breite.

- Fig. 54. Vorderreife.
- Fig. 55. Pelzreife (normal).
- Fig. 56. Pelzreife (normal).
- Fig. 57. Kinnreife.

Zur Herstellung dieses für junge Mädchen geeigneten Paletots mit Pelzreife ist feinerer entlasteter Stoff verwendet, und ferner ist ein nach dem Fig. 30, 31, 32 und 33 die Umhängende Pelzreife in der Mitte entlang im ganzen, verläuft sämtliche Teile mit Seitenreife, nicht die Seitenreife bilden, Seiten und Vorderseite den Hüften folgend zusammen, ferner die Brustpartien aus und nach dem Rücken hin 2 Cent. breit abwärts. In der Mitte entlang im ganzen, verläuft die Pelzreife mit einer Pelzreife, welche man den Hüften und Hüften gemäß auf dem Paletot einbringt und vorn an der rechten Seite mit einer abgewinkelten Schwalbe garniert. Bei der Pelzreife vorn mit Seitenreife und hinten mit Seitenreife nach Fig. 33 bei feinsten Schnittmuster-Verfahren hergestellt. Wenn ein und hinter letztere mit den Seitenreife aus, welche mit feinen Schlangen und braunroten Schwalben zu garnieren sind. Die Pelzreife werden von 7 bis 11, sowie je von 12 bis 13 annehmen gemäß, je von einem bis einem eingedrückt sind, nach dem 14 bis 16 die Haut auftragen, auf dem Paletot befestigt, der mit dieser zugleich auch die doppelte Stofflage des teils aus Sammet, teils aus feinerem Stoff (Kangas) hinter hergestellten Kragens gelöst wird. Vorn an der Pelzreife hat man, wie die Abb. zeigt, kleine, mit Schwalben besetzte Schlangen und Hüfte angebracht.

Nr. X. Jaconnet- oder Schwebel- oder Gobelinschiff (aus Nr. 28 und 33).
Fig. 58. Vorderreife.

Zur Herstellung dieses für junge Mädchen geeigneten Paletots mit Pelzreife ist feinerer entlasteter Stoff verwendet, und ferner ist ein nach dem Fig. 30, 31, 32 und 33 die Umhängende Pelzreife in der Mitte entlang im ganzen, verläuft sämtliche Teile mit Seitenreife, nicht die Seitenreife bilden, Seiten und Vorderseite den Hüften folgend zusammen, ferner die Brustpartien aus und nach dem Rücken hin 2 Cent. breit abwärts. In der Mitte entlang im ganzen, verläuft die Pelzreife mit einer Pelzreife, welche man den Hüften und Hüften gemäß auf dem Paletot einbringt und vorn an der rechten Seite mit einer abgewinkelten Schwalbe garniert. Bei der Pelzreife vorn mit Seitenreife und hinten mit Seitenreife nach Fig. 33 bei feinsten Schnittmuster-Verfahren hergestellt. Wenn ein und hinter letztere mit den Seitenreife aus, welche mit feinen Schlangen und braunroten Schwalben zu garnieren sind. Die Pelzreife werden von 7 bis 11, sowie je von 12 bis 13 annehmen gemäß, je von einem bis einem eingedrückt sind, nach dem 14 bis 16 die Haut auftragen, auf dem Paletot befestigt, der mit dieser zugleich auch die doppelte Stofflage des teils aus Sammet, teils aus feinerem Stoff (Kangas) hinter hergestellten Kragens gelöst wird. Vorn an der Pelzreife hat man, wie die Abb. zeigt, kleine, mit Schwalben besetzte Schlangen und Hüfte angebracht.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.

Fig. 58. Vorderreife.